

Anzeiger zum Elbeblatt

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 43b.

Dienstag, den 20. Juni

1851.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags: Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 2, 42—47.

Nachmittags: Herr Rector M. Richter über 1. Joh. 4, 16—21.

Getaufte vom 13. bis 19. Juni:

Konrad Edmund, Christian Gottlob Otto's, Schuhmachermstrs. in R., S. — Auguste Adela, Joh. Friedrich Holzhausen's, Restaurateurs und ans. B. in R., T.

Beerdigte:

Henriette Marie, Karl August Magnus Hammitzsch's, Maurers in Niesä, T., 18 Wochen alt, an Krämpfen.

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 4. bis 18. Juni:

Gustav Albert, Carl Gottlieb Philipps, Hausbesizers S. — Carl Friedrich, Johann Gottfried Richters, Schiffers S.

Beerdigte:

Jungfer Christiane Charlotte, Friedrich Gottlieb Sternbergers, Hausbesizers T., 18 J. 8 M. weniger 4 T. alt. — Friedrich Ernst, Johann Gottfried Böhmischs, Häuslers in Leckwitz S., 9 Wochen alt.

Mühlstein-Auction.

Auf Antrag des Königlichen Justizamtes Pirna sollen

den 21. Juni 1851

78 Stück Mühlsteine verschiedener Größe am Elbplage vor der Behausung des Herrn Schiffsherrn Raffe in Niesä, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Mit der Bemerkung, daß specielle Verzeichnisse der zum öffentlichen Verkauf ausgetobenen Mühlsteine an hiesiger Gerichtsstelle und in Herrn Raffe's Wohnung aushängen, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß des Publicums gebracht.

Königliches Gericht Niesä, den 3. Juni 1851.

Otto.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlaß weil. Carl Gottfried Voigts in Klingenhayn gehörige Mühlengut soll der Erbtheilung halber

am 15. Juli 1851

öffentlich, jedoch freiwillig, an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verkauft werden. Erstehungslustige werden daher eingeladen, an diesem Tage, des Vormittags 11 Uhr, im Voigtschen Gute zu Klingenhayn sich einzufinden, und der Versteigerung sich zu gewärtigen. Sofort beim Zuschlag ist der vierte Theil der Kaufsumme, die gesammte Kaufsumme aber jedenfalls binnen Jahresfrist zu erlegen; die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Die ungefähre Beschreibung und Würderung des Grundstücks sammt Zubehör und Inventar, welches mit 402⁸³ Steuer-Einheiten belegt und auf 9125 Thlr. 28 Rgr. — taxirt worden ist, ist sowohl beim hiesigen Landgericht, als im Wirthshause zu Klingenhayn angeschlagen.

Dschag, den 14. Juni 1851.

Das Königliche Landgericht.

Wilde.